

# Ehe-Gebete

Diese Texte wurden zum Katholikentag 1998  
für eine Gebetszeit im Geistlichen Zentrum erstellt.  
Die Quelle des Irischen Segensgebetes  
ist uns nicht bekannt.

Helga und Günter Maigler

Wir laden Sie ein,  
mit uns für die "Ehe", für uns Ehepaare, zu beten.

Wir beginnen mit Dank und Lob Gottes,  
dann tragen wir Gott unsere Bitten vor  
und zeigen Ihm unsere Bereitschaft, hoffend weiterzugehen.  
Zum Abschluß beten wir füreinander ein irisches Segensgebet.

Zwischen den verschiedenen Themenbereichen  
ist Zeit der Stille -  
auch mit meditativer Musik -  
Zeit für eigenes Nachdenken und eigenes Gebet.

**"Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als  
Mann und Frau schuf er sie."  
Gen. 1,27**

Guter Gott, Du hast uns geschaffen als Dein Abbild.  
Du hast uns füreinander geschaffen.

Wir loben dich, wir danken Dir.

In Deiner Absicht liegt es, daß wir als Mann und Frau,  
als Ehepaar, unseren Lebensweg gehen.

Wir loben Dich, wir danken Dir.

Gott sah, daß es gut ist  
- heißt es weiter in der Heiligen Schrift.  
Du willst, daß es uns gutgeht,  
Du bist für unsere Liebe.

Wir loben Dich, wir danken Dir.

Als Abbild Gottes leben wir,  
eines für den anderen;  
Deine Liebe, Gott, ist zwischen uns  
und verbindet uns miteinander und mit Dir.

Wir loben Dich, wir danken Dir.

Deine Zuwendung, Deine liebende Hand,  
Dein erkennender Blick  
geben uns Sicherheit  
und machen uns liebesfähig.

Wir loben Dich, wir danken Dir.

Sie machen uns liebesfähig,  
belastbar für unseren Alltag in der Familie,  
im Beruf, in der Gesellschaft, in der Kirche.  
Herr, Du hast uns Menschen anvertraut  
und wir sind Menschen anvertraut.  
Wir sind angewiesen aufeinander.

Wir loben Dich, wir danken Dir.

## Ehe

In der Gesellschaft wandelt sich das Bild von Ehe.  
Auch im nahen Umkreis werden wir damit konfrontiert.  
Vielen Ehepaaren fällt es schwer,  
die lebenslange Ehe durchzuhalten.  
Sie geben auf, sie können nicht mehr.

Sende, Herr, Deinen Geist,  
die Menschen zu leiten,  
die im öffentlichen Leben in irgendeiner Form  
Verantwortung für die Institution Ehe tragen.  
Mache junge Menschen angstfrei vor Bindungen.  
Schenke uns Deinen Geist,  
mit anderen Auffassungen in Deinem Sinn umzugehen.  
Hilf uns, zu zeigen,  
daß der Bund, den wir als Ehepaar miteinander  
in Deinem Namen geschlossen haben,  
uns nicht einengt,  
sondern uns weitet  
und Liebe und Kraft schenkt.  
Laß uns erkennen, Herr,  
wenn ein Ehepaar in unserem Umkreis  
es schwer miteinander hat,  
hilf uns beistehen.  
Laß uns über geschiedene Ehepaare nicht urteilen,  
hilf uns, das Leid zu lindern  
und Freundschaft anzubieten und zu geben.  
Herr, wir bitten Dich, erhöre uns.

## Zuwendung

Zu Beginn einer ehelichen Beziehung  
scheint alles leicht zu sein.  
Ich entdecke Gleiches und Gegenteiliges.  
Ich bin fasziniert,  
Zuwendung fällt mir leicht.  
Dann kommt der Alltag  
und ich erkenne,  
daß mein Partner, meine Partnerin auch "alltäglich" ist.  
Ich erkenne meine Täuschung und bin enttäuscht.  
Diese Enttäuschung zu durchleben,  
bereitet Schmerz  
und ist eine Hürde auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Ich bitte Dich, Herr und Gott,  
schenke mir, schenke uns die Gnade,  
im Strom unserer Zuwendung weiterleben zu können,  
daß wir diese Zuwendung nicht blockieren und beginnen,  
uns innerlich voneinander abzuwenden.  
Hilf mir, zu erkennen,  
daß ich in meiner Täuschung gelebt habe  
und daß ich meine Enttäuschung  
nicht meinem Ehemann, meiner Ehefrau anlaste.  
Hilf mir, klar zu sehen  
und an dieser Enttäuschung nicht bis ins Alter zu tragen.  
Herr, wir bitten Dich, erhöre uns.

## **Geschlechtlichkeit**

Als Menschen sind wir geschaffen,  
mit Leib und Seele von Gott erdacht  
und von Ihm von Anfang an geliebt.  
Wir erleben uns als Mann oder als Frau,  
unsere Sexualität gehört zu unserem gemeinsamen Leben.  
Auch in unserer Leiblichkeit will Gott uns begegnen.  
Wir erleben Freude aneinander,  
aber auch Enttäuschung.

Guter Gott, alle Liebe kommt von Dir.  
Hilf uns, gerne Mann, gerne Frau zu sein.  
Du hast es eingerichtet,  
daß wir einander gefallen  
und Freude am Zusammensein empfinden.  
Nimm von uns, Herr, den Egoismus  
und fördere das Füreinander.  
Hilf uns, daß wir uns in Offenheit einander schenken,  
daß wir uns ergänzen,  
uns als wirklich gleichwertig erkennen  
und anerkennen.

Herr, wir bitten Dich, erhöre uns.

## Reden und Zuhören

Eine der wichtigsten Hilfen einer glückenden Ehe ist,  
miteinander im Gespräch zu bleiben.  
Besonders gemeint ist ein auf die Partnerschaft bezogenes Gespräch;  
mindestens einmal im Monat sollten wir uns dafür Zeit nehmen.  
Wenn wir uns dabei bewußt sind,  
daß Gott die Mitte unserer Beziehung ist,  
hat das Gespräch eine gute Chance, zu gelingen.  
Nach solchem Gespräch sind wir glücklich und zufrieden,  
wir fühlen uns verstanden und angenommen,  
unsere Beziehung als Eheleute konnte ein Stück tiefer werden.  
Trotz dieser guten Erfahrungen  
gibt es immer wieder Gesprächsansätze, die fehlschlagen.  
Wir hören einander nicht wirklich zu,  
lassen einander nicht ausreden,  
weisen uns gegenseitig Schuld zu,  
scheinen aus zwei verschiedenen Welten zu kommen.

Ja, Herr, es ist so,  
wir kommen aus zwei verschiedenen Herkunftsfamilien  
mit unterschiedlichen Sprach- und Verhaltensmustern.  
Ich weiß, daß miteinander sprechen  
und offen zuhören  
für unsere Ehe wichtige Bausteine sind.  
Ich will das auch gerne tun.  
Und trotzdem falle ich in meine alten Muster zurück.  
Dich bitte ich um Hilfe, Herr,  
daß ich mein Verhalten ändern kann,  
daß ich mit meiner Frau, mit meinem Mann so reden kann  
und daß ich so zuhören kann, wie ich es eigentlich gerne will.  
Hilf mir dazu mit Deiner Gegenwart.  
  
Herr, wir bitten Dich, erhöre uns.

## **Konflikte**

Immer wieder geraten wir als Verheiratete  
wegen verschiedenster Anlässe in Konfliktsituationen.  
Wir haben Angst davor und meinen,  
sie würden Abwendung und Nichtverstehen bedeuten;  
und wir sind dabei versucht,  
Macht auszuüben,  
Recht zu bekommen.  
Konflikte auszutragen ist für die Lebendigkeit der Beziehung wichtig,  
Verdrängen bedeutet Einschränkung und Verdunkelung.  
Konflikte gehören zu unserer Lebenswirklichkeit,  
sie lassen uns wachsen und reifen.

Hilf uns, Herr,  
mit Konflikten in Deinem Sinn umzugehen,  
uns von ihnen nicht beherrschen zu lassen,  
sondern sie mit innerem Abstand sehen zu können  
und gerecht zueinander zu sein.  
Deine Liebe, Herr,  
wollen wir zwischen uns wirken lassen.

Herr, wir bitten Dich, erhöre uns.



## Verzeihung und Versöhnung

Trotz guten Willens verletzen wir einander,  
manchmal sind es große, schwere Verletzungen,  
oft aber sind es die kleinen,  
immer wiederkehrenden Verletzungen des Alltags.  
Wir wollen vergeben und uns versöhnen.  
Wir sagen: vergeben und vergessen.  
Aber wir spüren,  
etwas in uns rechnet auf und hält Verwundungen fest.

Nur Du, Herr,  
kannst uns zeigen,  
wie wir wirklich verzeihen können.  
Du sagst: siebzigmal siebenmal,  
immer wieder also müssen wir es tun.  
Du sagst auch, wir sollen verzeihen,  
ohne auf eine Entschuldigung zu warten.  
Versöhnung kommt von Dir,  
wir können sie nicht machen,  
wir können bereit dafür sein,  
damit sie geschehen kann.

Sieh uns an, Herr,  
in unserer Verletzlichkeit.  
Sende uns Deinen Geist des Friedens und der Versöhnung,  
der uns hilft,  
die Verwundungen nicht mehr festzuhalten,  
den getroffenen Stolz aufzugeben,  
Deinen Geist, der uns hilft,  
frei zu werden.  
Und frei können wir uns als Mann und Frau,  
die sich lieben, begegnen;  
wir können uns unsere Liebe zeigen,  
frei können wir unsere Entscheidungen treffen  
und unseren Lebensweg zusammen gehen.  
Herr, wir bitten Dich, erhöre uns.

## Fruchtbarkeit

Schon in der Ehe Vorbereitung  
wird von der Fruchtbarkeit der Ehe gesprochen.  
Wir fassen das ganz konkret auf als Leben weitergeben,  
als Kindern das Leben schenken.  
Sie sind uns ein Anliegen so lange wir leben.  
Doch sie gehören nicht uns,  
sie haben ihr eigenes Leben,  
sie gehören Dir, Gott.  
Fruchtbarkeit ist Leben weitergeben.  
Das ist auch unser Wirken als Verheiratete,  
ist unser Lebenszeugnis von Deiner Liebe,  
ist unsere Einsatzbereitschaft dort,  
wohin Du uns rufst.  
Fruchtbarkeit geht durch alle Phasen  
unseres gemeinsamen Lebens.

Daß Du, Herr,  
uns brauchst, ist wunderbar.  
Wir haben von unserer Art der Fruchtbarkeit  
oft unsere ganz eigenen Vorstellungen.  
Öffne unsere Herzen, damit wir erkennen können,  
wie Du uns in Deinem Plan brauchst,  
damit Dein Reich werde.  
Wir danken Dir, daß Du uns brauchst und rufst.  
Guter Gott,  
segne unsere Kinder, die wir lieben,  
die wir nur begleiten können  
auf ihrem je eigenen Weg.  
Segne jede Art der Fruchtbarkeit  
in Familie, Gesellschaft, Kirche.  
Hilf uns, in Verantwortlichkeit dem Leben zu begegnen.  
Herr, wir bitten Dich, erhöre uns.

## Leid

Wenn wir heiraten, hängt der Himmel voller Geigen.  
Jede Ehe verläuft anders, und doch -  
kaum ein Ehepaar bleibt im Laufe des Miteinanders  
von Leid verschont.

In manches Zusammenleben tritt das Leid  
sichtbar und scheinbar gnadenlos.  
In mancher Ehe bleibt es nach außen verborgen,  
nur Mann und Frau wissen davon.

Herr Jesus Christus,  
Du bist Mensch geworden,  
Du hast Leid erlebt und durchlebt,  
es gehört zum menschlichen Dasein.  
Bewahre uns davor,  
daß wir uns voreinander verschließen,  
daß wir verbittern und mutlos werden  
und uns in die Isolation zurückziehen.  
In guten und in schlechten Tagen  
wollen wir einander in Liebe zugetan sein.  
Schenke uns die Gnade,  
zu erkennen,  
daß wir unser Leid vorbehaltlos zu Dir bringen können,  
daß Du es annimmst,  
daß Du uns nie allein läßt,  
auch wenn wir meinen. Dich nicht zu spüren.  
In Lichtblicken,  
die uns weiterleben lassen,  
in Menschen, Freunden, Worten, Bildern  
werden wir Deine tröstende Gegenwart erkennen.  
Herr, wir bitten Dich, erhöre uns.

## Hoffnung

Hoffnung erwächst aus unserem reflektierten Leben,  
aus unserem gelebten Leben mit seinen Höhen und Tiefen,  
aus unserem Leben,

das wir immer wieder vor Gott ausbreiten im Gebet,  
auch miteinander als Ehepaar.

Hoffnung wächst aus unserem Gespräch mit Gott.

Es macht uns offen für die Liebe Gottes,  
die ausgegossen ist in unsere Herzen,  
wie der Heilige Paulus sagt.

Und aus dieser Liebe Gottes heraus verstehen wir,  
daß Gott uns Freude schenken will,  
Freude am Leben,  
daß wir mit anderen diese Lebensfreude teilen sollen,  
im Blick auf unser Ziel als verheiratete Christen:  
einander zu helfen, immer mehr Abbild Gottes zu werden.

Gott hat die ewige Hochzeit mit uns im Sinn.  
Und wenn uns, wie in Kana,  
der Wein ausgehen sollte,  
so dürfen wir auf Fürsprache zählen,  
denn wir sind zu dieser Hochzeit eingeladen.

Guter Gott, wir wollen uns freuen  
und als Ehepaar miteinander  
und mit anderen dankbar teilen,  
was Du uns schenkst und zugedacht hast.  
So, im Verschenken Deiner Liebe,  
wollen wir Zeugnis unserer Hoffnung,  
die in Dir, Gott, liegt, geben.

Dazu stärke uns - fülle uns - leite uns,  
Du Gott unseres Lebens.

## **Irishes Segensgebet**

- wir sprechen uns gegenseitig als Ehepaar Gottes Segen zu -

Der Herr,  
der Mächtige,  
Ursprung und Vollender  
aller Dinge,

segne dich,  
gebe dir Gedeihen und Wachstum,  
Gelingen deinen Hoffnungen, Frucht deiner Mühe,

und behüte dich  
vor allem Argen,  
sei dir Schutz in Gefahr  
und Zuflucht m Angst.

Der Herr lasse leuchten Sein Angesicht über dir,  
wie die Sonne über der Erde  
Wärme gibt dem Erstarren  
und Freude dem Lebendigen,

und sei dir gnädig,  
wenn Schuld dich quält.  
Er löse dich von allem Bösen  
und mache dich frei.

Der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich,  
er sehe dein Leid  
und höre deine Stimme,  
er heile und tröste dich

und gebe dir Frieden,  
das Wohl des Leibes  
und das Wohl der Seele,  
Liebe und Glück.

Amen.

So will es der Herr,  
der von Ewigkeit zu Ewigkeit bleibt.  
So steht es fest nach Seinem Willen  
für dich.

Und so segne uns Gott,  
im Namen des Vaters,  
des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.